

Vater unser

und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns vom Bösen

Martin Luther

Was ist das?

Gott versucht zwar niemand;
aber wir bitten in diesem Gebet,
dass uns Gott behüte und erhalte,
damit uns der Teufel, die Welt und unser Fleisch
nicht betrüge und verführe in Missglauben,
Verzweiflung und andere grosse Schande und Laster
und wenn wir damit angefochten würden,
dass wir doch endlich gewinnen
und den Sieg behalten

Schlüssel zur Auslegung

Martin Luther vertrat die Ansicht, dass die Bibel durchsichtig und klar genug ist. Sie benötigt keine Ergänzung durch die Kirche. Sie enthält zwar schwierige Stellen, aber diese dunklen Stellen lassen sich aus dem Vergleich mit den hellen deuten.

1 Mose 32,27

«Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.»

Führe mich nicht in Versuchung =
Gott, lass mich nicht allein.

Was mich in Not, Angst und Zweifel stärkt,
ist Gott selbst

Der jüdische Gelehrte Pinchas Lapide:
Lass uns nicht der Versuchung erliegen.

Mk 14,38: Wachtet und betet, damit ihr nicht in
Versuchung geratet.

Lk 22,31-34 Verleugnung des Petrus: Jesus
betet, dass sein Glaube nicht aufhört.

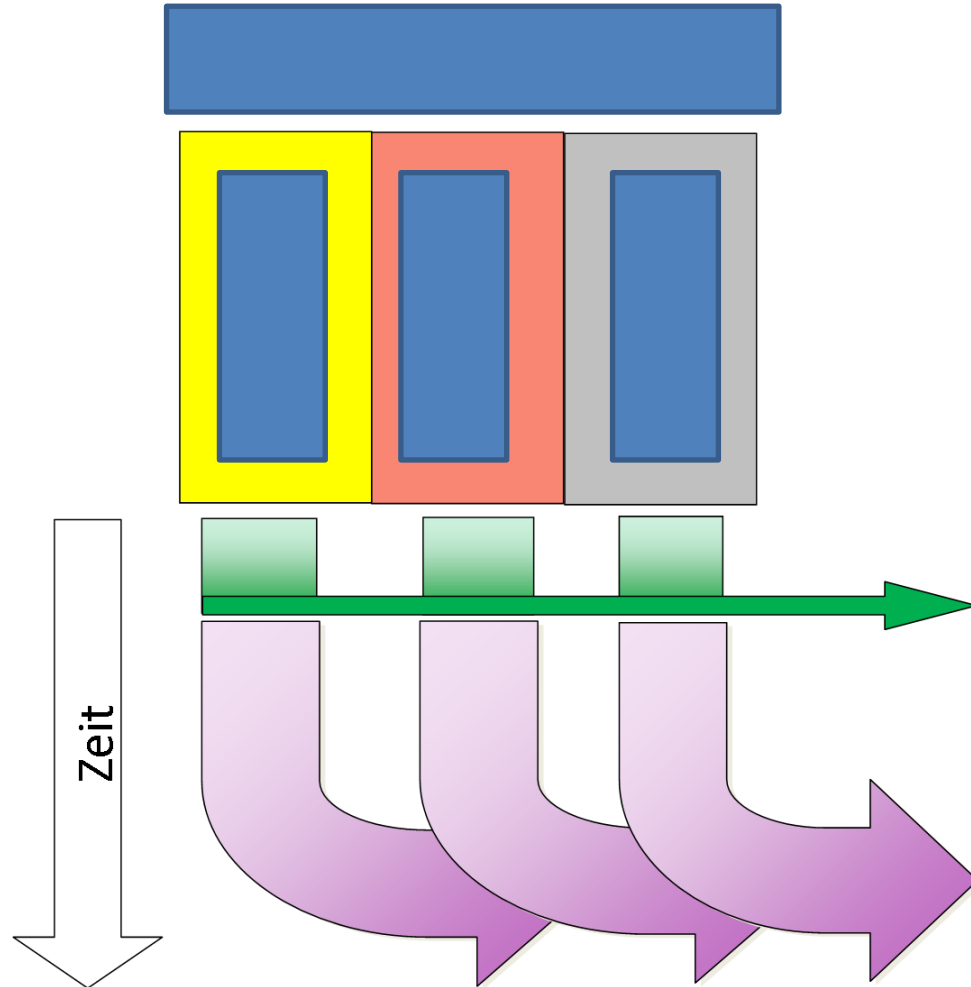
Hier wird das Vertrauen in die Liebe Gottes auf
die Probe gestellt.

Es ist einfach die Bitte, dass er uns davor bewahren möge, in die Versuchung hinein zu geraten und darin zu fallen.

Die Versuchung, von der das Vaterunser spricht, ist die innere Verwirrung, die Verwirrung in unserem Herzen. Gott möge uns davor bewahren, dass wir auf der Suche nach Gott in Verwirrung geraten und so an uns selbst und an Gott vorbei leben.

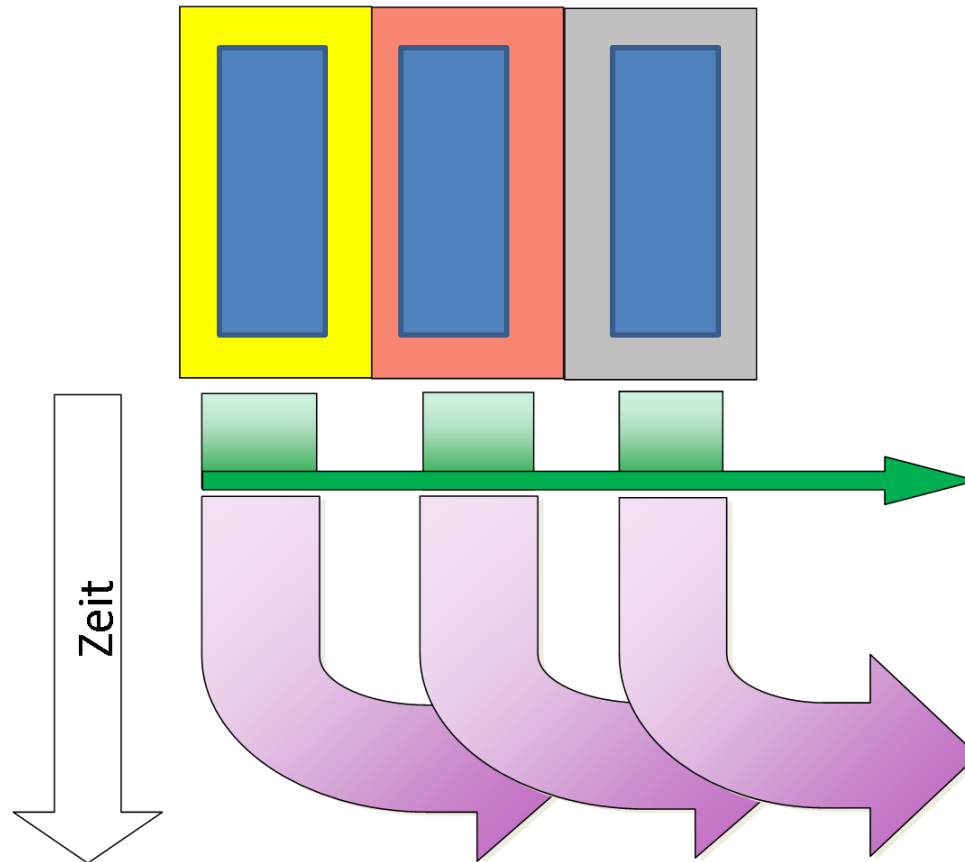
Die grösste
Versuchung
besteht darin, Gott
in Anfechtung
Krise und Zweifel
loszulassen.

Versuchung





„Gott versucht nicht“ **Jak 1,13-15**



Jakobus 1,13

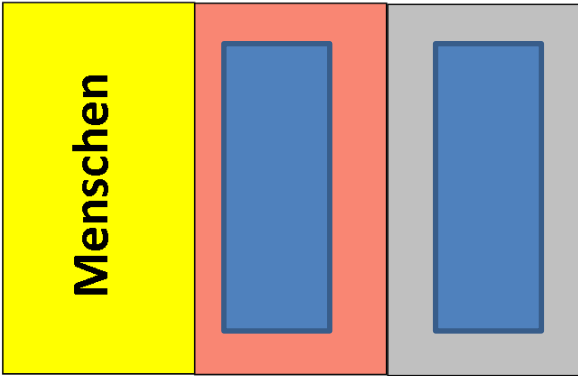
Aber niemand,
der auf die Probe gestellt wird,
soll sagen:

"Diese Prüfung kommt von Gott."

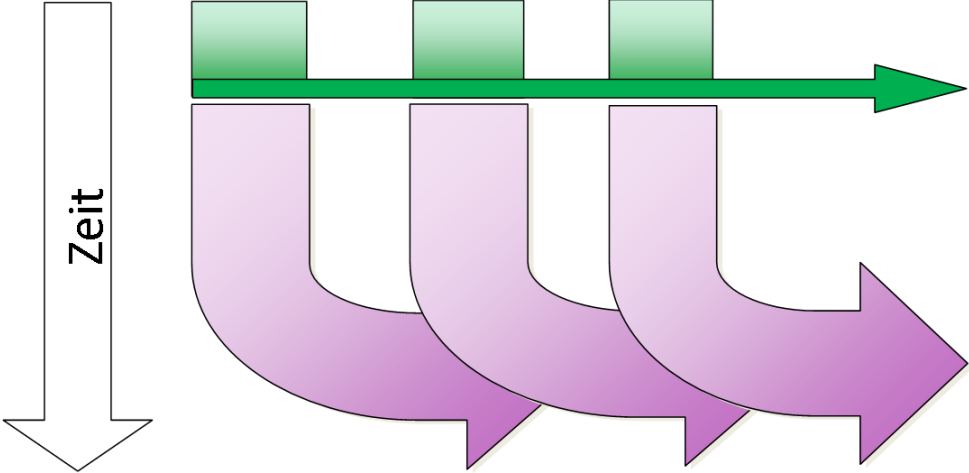
Denn so wie Gott nicht zum Bösen verführt
werden kann,
verführt er auch selbst niemanden dazu.



„Gott versucht nicht“



Mk 12,15



Markus 12,15

Jesus durchschaute ihr falsches Spiel
und sagte zu ihnen:

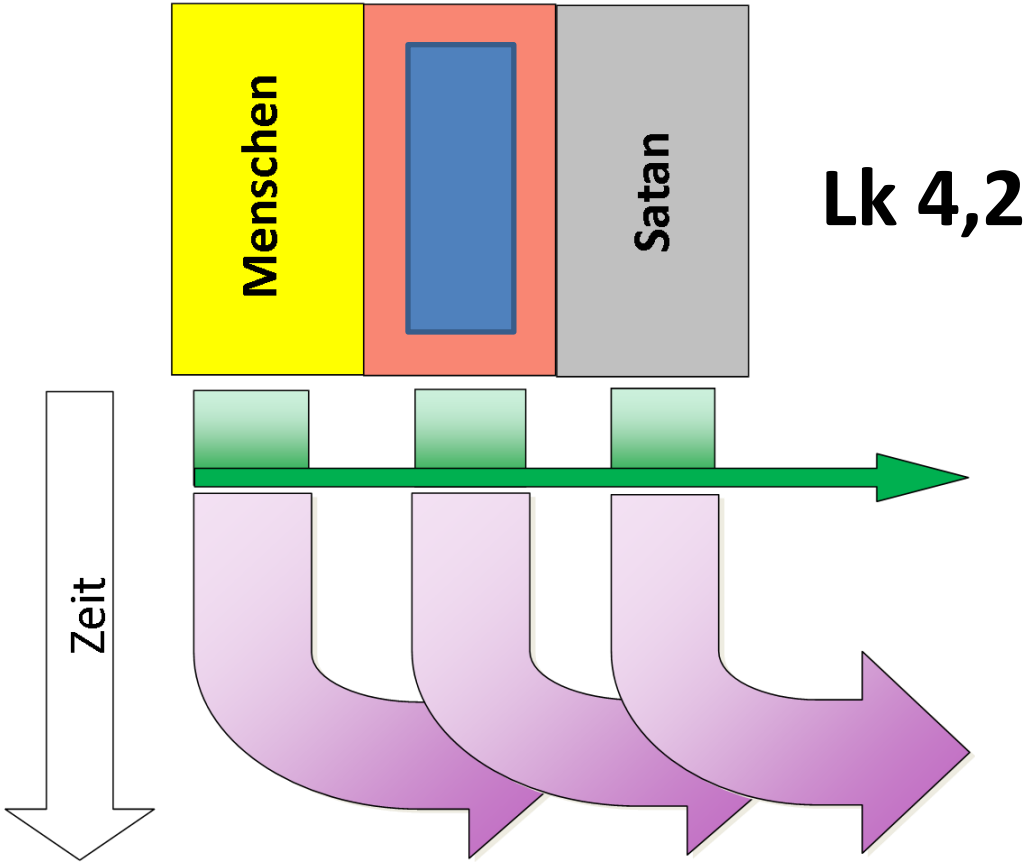
"Wollt ihr mir eine Falle stellen?"

Gebt mir eine Silbermünze.

Ich will sie mir ansehen."

Versuchung

„Gott versucht nicht“



Lukas 4,1-2

Jesus war jetzt vom Heiligen Geist erfüllt.

So ging er vom Jordan weg

und wurde vom Geist in der Wüste
umhergeführt

vierzig Tage lang.

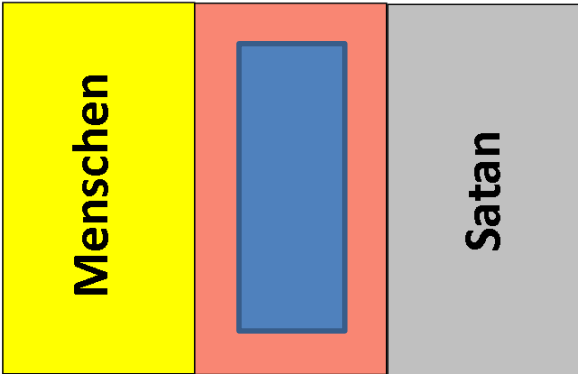
Dabei wurde er vom Teufel auf die Probe
gestellt.

Die ganze Zeit über aß er nichts.

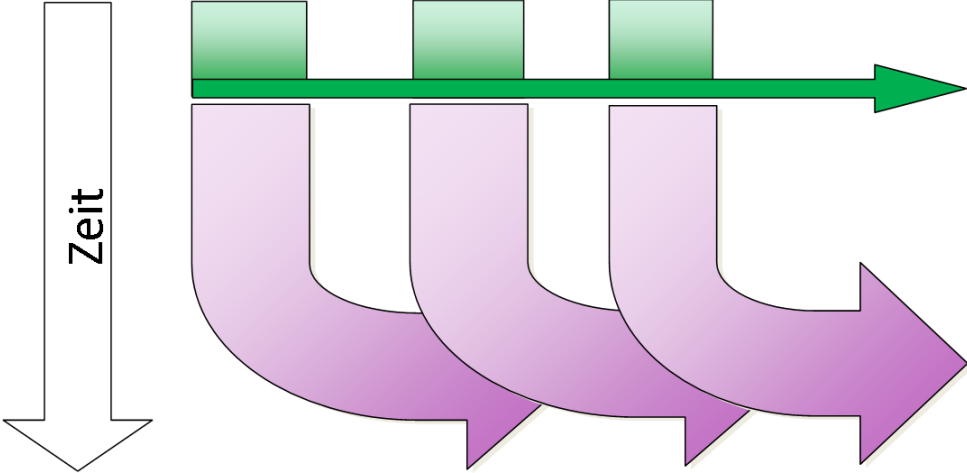
Am Ende war er sehr hungrig.



„Gott versucht nicht“



Mt 16,23



Matthäus 16,23

Aber Jesus wandte sich von ihm ab
und sagte zu Petrus:

"Geh weg von mir, Satan!

Du willst mich von meinem Weg abbringen!

Dir geht es nicht um das,

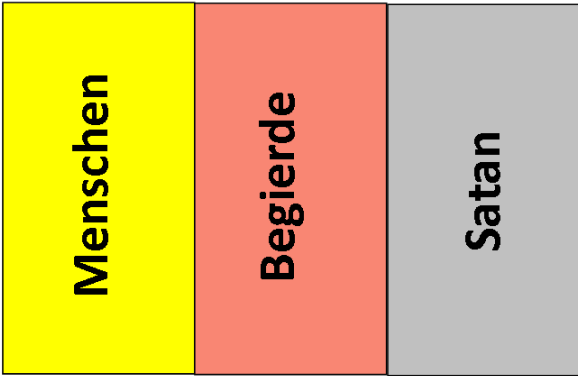
was Gott will,

sondern um das,

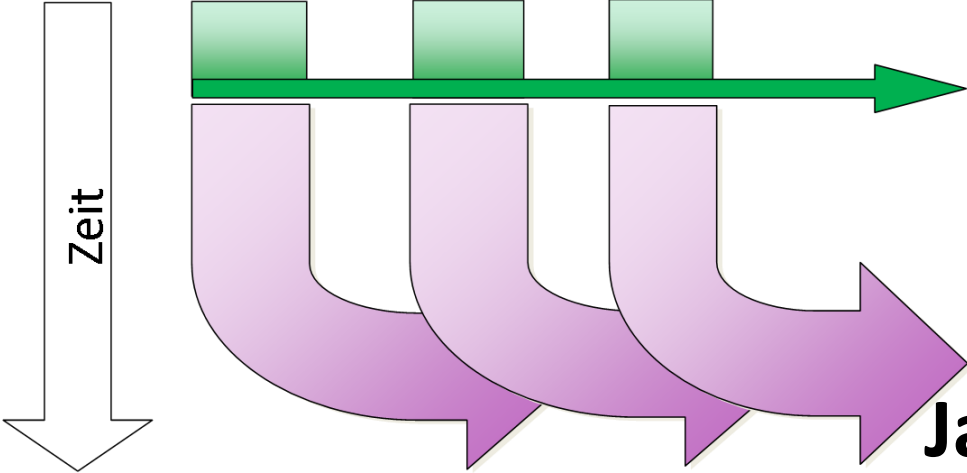
was Menschen wollen."



„Gott versucht nicht“



Jak 1,13-15



Jak 1,13-15

Jakobus 1,14-15

Jeder Mensch wird vielmehr
durch seine eigene Begierde verführt.

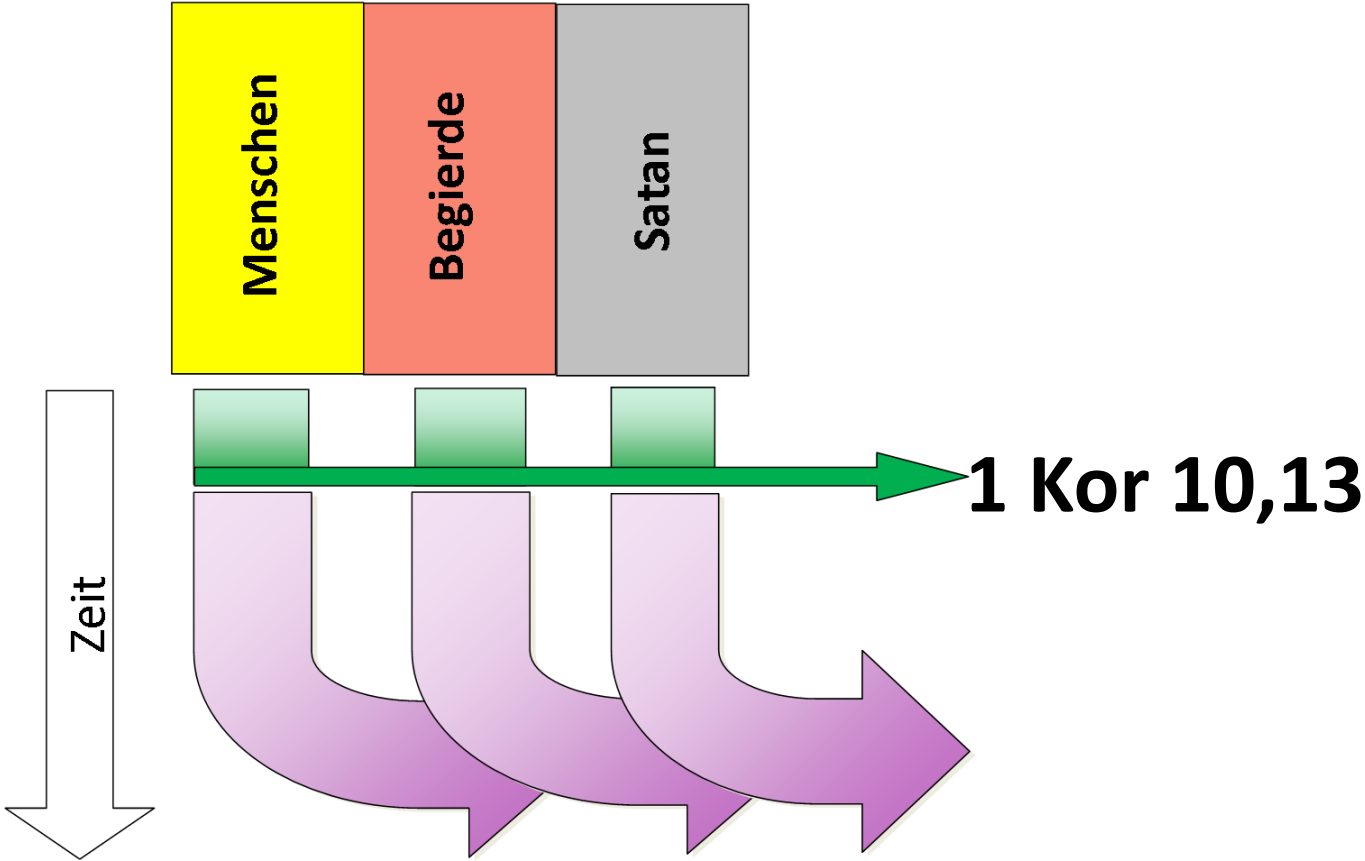
Von ihr lässt er sich fortreißen
und schluckt ihren Köder.

Wenn das geschieht,
wird die Begierde gleichsam schwanger
und gebiert die Sünde.

Aber wenn die Sünde dann ausgewachsen ist,
bringt sie ihrerseits den Tod zur Welt.



„Gott versucht nicht“



1 Kor 10,13

Die Probe, auf die ihr gestellt wurdet,
hat das menschliche Maß noch nicht überschritten.
Aber Gott ist treu.

Er wird nicht zulassen,
dass die Prüfung über das hinausgeht,
was ihr ertragen könnt.

Und wenn ihr auf die Probe gestellt werdet,
wird er gleichzeitig dafür sorgen,
dass ihr sie bestehen könnt.

Irishes Gebet

Ich hoffe auf den HERRN.
Voller Sehnsucht hoffe ich auf ihn
und warte auf seinen Freispruch.
Psalm 130,5

Ausdruck des Glaubens

Herr, immer hast du gegeben
Brot für den kommenden Tag;
und bin ich auch arm,
heute glaube ich.

Herr, immer hast du gegeben
Kraft für den kommenden Tag;
und bin ich auch schwach,
heute glaube ich.

Herr, immer hast du gegeben
Frieden für den kommenden Tag
und ist mein Herz auch ängstlich
heute glaube ich.

Herr, immer hast du bewahrt,
wenn in Versuchung ich war;
und bin ich jetzt auch versucht,
heute glaube ich.

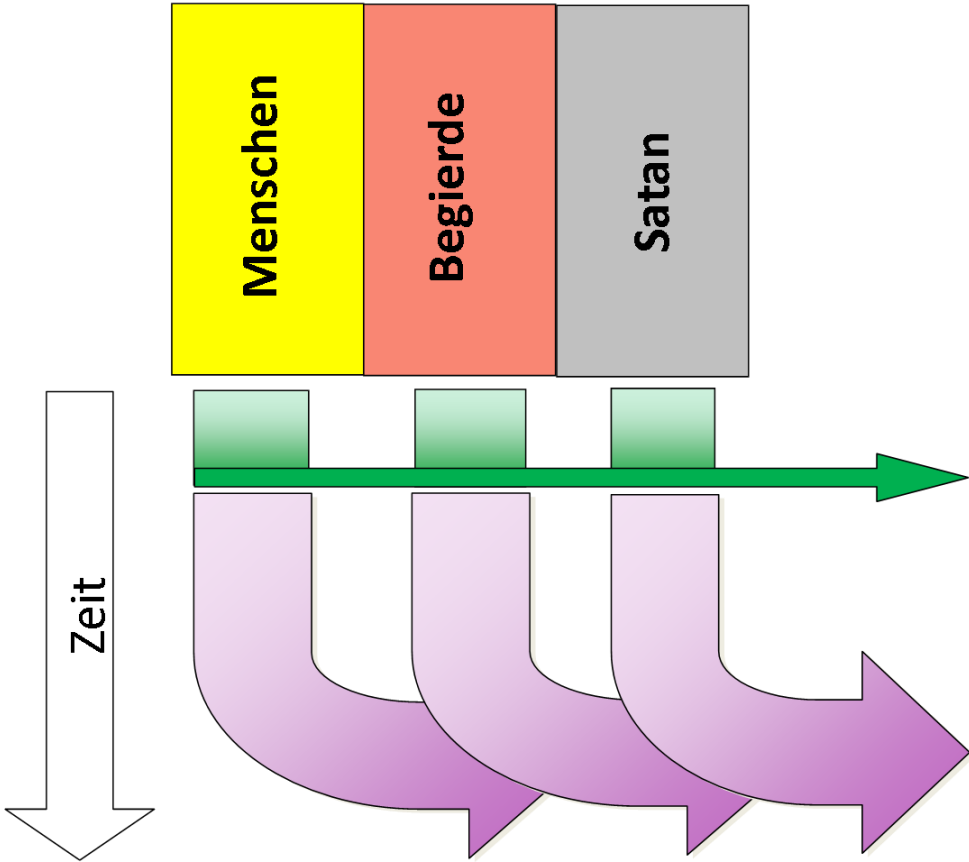
Herr, immer hast du gewiesen
den Weg für den kommenden Tag;
und ist er auch verborgen,
heute glaube ich.

Herr, immer hast du erleuchtet
die Dunkelheit um mich her;
und ist die Nacht auch da,
heute glaube ich.

Herr, immer hast du gesprochen
wenn die Zeit reif war;
und magst du jetzt auch schweigen,
heute glaube ich.



„Gott versucht nicht“



und führe mich nicht in Versuchung

Lass mich an dir festhalten
wenn der Boden unter meinen Füßen schwankt
wenn der Orientierungspunkt
nicht mehr erkennbar ist
wenn weiss schwarz erscheint
und schwarz weiss

Lass mich an dir festhalten
immer wieder halten
und schenk mir deinen Segen

Führe mich nicht in Versuchung
– lass mich an dir festhalten.

Die grösste Versuchung besteht darin,
Gott in Anfechtung, Krise und Zweifel
loszulassen.

sondern erlöse uns vom Bösen

Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet als in der Summa, dass uns der Vater im Himmel von allerlei Übel Leibes und der Seele, Gutes und Ehre erlöse und zuletzt, wenn unser Stündlein kommt, ein seliges Ende beschere und mit Gnaden von diesem Jammertal zu sich nehme in den Himmel.

Erlösung heisst,
dass etwas ganz
Neues beginnt.

Die Welt
könnte sie schreien vor Schmerz
über das Böse
würde zerbrechen zehnmal mehr
als ein aufschlagender Meteorit
Der universale Schrei
Das Böse taucht uns immer wieder
ins Dunkel
ohne dass wir es merken

Das Böse tauscht die Wörter im Mund
zerlegt die Sprache der Erlösung
und macht sich über die Bruchstücke
der Hoffnung her

Herr, hilf uns, dass unsere Bitt nicht verglüht:
«Sondern erlöse uns von dem Bösen!»

- Jesus erzählt an anderer Stelle ein Gleichnis von einem Sämann (Lukas 8,4ff).
- Ein Sämann, der ausgeht und die Samenkörner verteilt. Und er erzählt das, um ein Bild zu gebrauchen: so ist das mit dem Wort Gottes, das ausgestreut, das verteilt wird. Der Samen fällt auf verschiedene Böden. Und je nach Bodenbeschaffenheit ist auch das Ergebnis unterschiedlich. Und da sagt Jesus: „Einiges fällt auf felsigen Boden, das sind die Menschen, die das Wort Gottes mit Freuden hören und aufnehmen. Aber es bilden sich keine Wurzeln, und als die Leute in Versuchungen geraten, so fallen sie von Gott ab.“
- Merkt ihr was? Genau darum geht es: dass ihr nicht in solche Situationen geratet, wo ihr euch von Gott verabschiedet. In engen, in kritischen Zeiten sollt ihr erleben: Gottes Wort hat in meinem Herzen Wurzeln geschlagen, und weil diese Wurzeln halten in meinem Herzen, gerate ich nicht in die Gefahr, mich von Gott zu verabschieden.
-
- vielmehr wird jeder versucht, indem er von der eigenen Begierlichkeit gelockt und geködert wird“, wie der Jakobusbrief sagt (Jak 1,14). Das bedeutet, dass Versuchungen überall und jederzeit auf uns zukommen können und die einzige Möglichkeit, ihnen zu entgehen, ist, täglich neu nach Gottes Weisung zu fragen. „Zeige mir deine Wege“ (Ps 25,4).
- „Führe *uns* nicht in Versuchung.“ Versuchung betrifft nicht nur mich ganz persönlich, sondern uns alle. Daher bete ich mit dieser Bitte nicht nur für mich selbst, sondern für uns alle: Führe uns alle, mich, unsere Gemeinschaft, unsere Angehörigen, die Kirche und ihre Verantwortlichen, unser Land und seine Politiker nicht in Versuchung, sondern lass uns alle erkennen, was du von uns willst. Wir bitten mit dieser Bitte Gott, dass wir nicht allein mit dem Bösen fertig werden müssen - das wäre aussichtslos - sondern seine Treue immer neu erfahren dürfen. Und wir bitten um die Möglichkeit, in Gottes Reich, in seinem Erbarmen verharren zu dürfen und nicht wieder ausgeliefert zu werden an die Welt, an uns selbst, an das Böse.